



Schriftlicher Entwurf für den dritten Unterrichtsbesuch im Fach Sport am

1 Datenvorspann

Name:
Lerngruppe: 6a (31 SuS, 22w/9m)
Zeit: 7:55 – 9:02 Uhr
Schule:
Sportstätte:

Anwesend:

Fachseminarleiter/in:

Ausbildungslehrer/in:

Ausbildungsbeauftragte/r:

Thema des Unterrichtsvorhabens:

Ultimate Frisbee – Erarbeitung grundlegender Bewegungserfahrungen mit dem Spielgerät Frisbee zur Förderung der Spielfähigkeit sowie taktischkognitiver Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen

Thema der Unterrichtsstunde:

Problemorientierte Erarbeitung des Sternschritts im Ultimate Frisbee zur Förderung eines kontrollierten Zuspiels in bedrängten Spielsituationen

Kernanliegen der Unterrichtsstunde

Die SuS setzen den Sternschritt in bedrängten Spielsituationen zur Erweiterung der Passmöglichkeiten ein, indem sie den Sternschritt problemorientiert erarbeiten, die Bewegungsausführung üben und im Zielspiel „Ultimate Frisbee“ anwenden.

Inhalt

1	Datenvorspann	0
2	Längerfristige Unterrichtszusammenhänge	1
2.1	Thema des Unterrichtsvorhabens	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.2	Darstellung des Unterrichtsvorhabens.....	1
2.3	Begründungszusammenhänge	2
2.3.1	Schulische und lerngruppenspezifische Rahmenbedingungen	2
2.3.2	Curriculare Legitimation.....	4
3	Unterrichtsstunde	4
3.1	Begründungszusammenhänge	5
3.1.1	Didaktische Begründung des Schwerpunkts	5
3.2	Verlaufsplan.....	8
4	Literatur.....	11

2 Längerfristige Unterrichtszusammenhänge

2.1 Thema des Unterrichtsvorhabens

Ultimate Frisbee – Erarbeitung grundlegender Bewegungserfahrungen mit dem Spielgerät Frisbee zur Förderung der Spielfähigkeit sowie taktischkognitiver Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen

2.2 Darstellung des Unterrichtsvorhabens

UE	Thema
1. UE	Einführung in das Spielgerät Frisbee sowie Erarbeitung des zielgenauen Backhand-Wurfs
2. UE	Erarbeitung des Sandwich-Griffs durch Erprobung verschiedener Fangtechniken mit dem Ziel die Anzahl der erfolgreichen Pässe zu erhöhen
3. UE	Erarbeitung kurzer Pässe als taktisch sichere Variante, die Frisbee im Spiel fortzubewegen
4. UE	Erarbeitung von Laufpässen als taktische Möglichkeit, sich vom Gegenspieler zu lösen und die Frisbee im freien Raum zu fangen
5. UE	Problemorientierte Erarbeitung des Sternschritts im Ultimate Frisbee zur Förderung eines kontrollierten Zuspiels in bedrängten Spielsituationen
6. UE	Erarbeitung verschiedener Verteidigungsmöglichkeiten im Ultimate Frisbee zur
7. UE	WM-Turnier – Anwendung und Vertiefung des Gelernten in einer Turnierform

2.3 Begründungszusammenhänge

2.3.1 Schulische und lerngruppenspezifische Rahmenbedingungen

Merkmale	Ausprägung	Konsequenzen für den Unterricht
Statistische und allgemeine Angaben	<p>In der Klasse befinden sich 22 Schülerinnen und 9 Schüler (im Weiteren SuS). Eine Schülerin nimmt aufgrund einer längerfristigen Verletzung nur passiv am Sportunterricht teil.</p> <p>Ein Schüler hat das Asperger-Syndrom. Es kann in Gesprächsphasen dazu kommen, dass er sich zurücksieht, sich auf den Boden setzt oder legt.</p> <p>Die Lehramtsanwärterin (im Weiteren LAA) unterrichtet die Klasse im Ausbildungsunterricht seit Beginn des Unterrichtsvorhabens.</p>	<p>Die verletzte Schülerin agiert im Unterricht häufig als Schiedsrichterin. Außerdem bekommt sie Beobachtungsaufträge in Erarbeitungsphasen, sodass sie sich in Reflexionsphasen einbringen kann. Beim Auf- und Abbau hilft sie ebenfalls mit.</p> <p>In der Regel muss kaum auf das auffällige Verhalten seinerseits reagiert werden, zumal es nur selten vorkommt. Die Lerngruppe akzeptiert und respektiert den Schüler und ist in der Lage, gut mit ihm umzugehen.</p> <p>Die LAA hat die Regeln und Rituale des Ausbildungslehrers teilweise übernommen, da sie es für funktional hält, dass sich die SuS der Unterstufe an Regeln gewöhnen. Die Klasse erwies sich als flexibel und akzeptierte die LAA von Beginn an.</p>
Leistungsfähigkeit und Motivation	<p>Viele SuS sind sportbegeistert und treiben auch in ihrer Freizeit Sport. Insgesamt zeigt sich in der Klasse ein durchschnittliches bis hohes Leistungs-niveau. Die Motivation im Sportunterricht ist bei nahezu allen SuS hoch, was die Lernatmosphäre positiv beeinflusst. Die Klasse ist lediglich etwas verspielt.</p>	<p>Die LAA ist bei der Auswahl der Methoden und Inhalte kaum eingeschränkt. Aufgrund der Verspielt-heit und dem hohen Bewegungsdrang vieler Lernen-der versucht die LAA viele Spielphasen und eine hohe Bewegungszeit zu ermöglichen.</p>
Vorkenntnisse/Vorerfahrungen	<p>Der Gegenstand Ultimate Frisbee ist zwar für alle neu, das Spielgerät war allerdings für die meisten bereits bekannt. Endzonenspiele haben die SuS bereits in anderen Unterrichtsvorhaben kennengelernt, was zu dem schnellen Verständnis des Zielspiels beitrug. Durch die vorangegangene Unterrichtsreihe zum Sportbereich Fußball sowie durch private Sportaktivitäten waren alle SuS der Klasse bereits mit Mannschaftsspielen vertraut.</p>	<p>Die Vorerfahrungen der SuS tragen dazu bei, dass sie schnell mit dem Unterrichtsgegenstand vertraut geworden sind. Außerdem können schnell Lernerfolge erzielt werden, da sie auf bereits Gelerntes aus anderen Sportspielen zurückgreifen und auf das Spiel Ultimate Frisbee übertragen können. In dieser Unterrichtsstunde wird der Sternschritt eingeführt. Da sie diesen aus der Unterrichtsreihe zum Thema Basketball behandelt haben, kann davon ausgegangen werden, dass sie die Regel als mögliche Lösung des Problems, in bedrängten Situationen einen sicheren Pass zu spielen, erkennen.</p>
Arbeits- und Sozialformen	<p>Die SuS sind problemlos in der Lage, in Partner- und Gruppenarbeiten kooperativ zu arbeiten und zeigen in der Regel keine negativen Auffälligkeiten im Sozialverhalten.</p> <p>Arbeitsaufträge führen sie in der Regel konzentriert aus, wenngleich es manchmal etwas dauert, bis sie beginnen zu arbeiten.</p>	<p>Das Lösen bei Mannschaftseinteilungen und Gruppenarbeiten stellt keine Probleme dar und wird daher von der LAA gerne durchgeführt.</p> <p>Die LAA erinnert die SuS daran, mit der Aufgabe zu starten.</p>
Äußere Bedingungen	<p>Eine Dreifachhalle sowie der Sportplatz stehen für die Unterrichtsstunden der Klasse zur Verfügung.</p>	<p>Durch die guten äußeren Bedingungen ist es immer möglich, das Zielspiel auf mehreren Feldern gleichzeitig zu spielen. Dadurch kann eine hohe Bewegungszeit gewährleistet werden. Außerdem können</p>

	Es stehen 17 Frisbees aus Plastik mit unterschiedlicher Qualität zur Verfügung.	dadurch kleine Mannschaften gebildet werden, was der Übersichtlichkeit im Spielgeschehen dient. Es sind genügend Frisbees vorhanden, sodass zwei SuS mit einer Scheibe arbeiten können, was die Anzahl der möglichen Spiel- und Übungsformen erhöht.
--	---	--

2.3.2 Curriculare Legitimation

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte¹

<i>Leitendes Inhaltsfeld</i>	<i>inhaltliche Schwerpunkte</i>
e) Konkurrenz und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) • soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen
<i>Weiteres Inhaltsfeld</i>	<i>inhaltliche Schwerpunkte</i>
a) Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Körpererfahrung • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen • Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

Bewegungsfelder, Sportbereiche und inhaltliche Kerne²

<i>Leitendes/r Bewegungsfeld/Sportbereich</i>	<i>inhaltliche Kerne</i>
7) Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	<ul style="list-style-type: none"> • Mannschaftsspiele • Partnerspiele
<i>Weiteres/r Bewegungsfeld/ Sportbereich</i>	<i>inhaltliche Kerne</i>
1) Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	<ul style="list-style-type: none"> • Auf- und Abwärmen

¹ Vgl. MSW NRW 2012, S. 17f. Die in diesem Abschnitt fett gedruckten Ausführungen sind für die Akzentuierung des Unterrichtsvorhabens besonders wichtig. Außerdem sind unter den inhaltlichen Schwerpunkten nicht alle der im KLP G8/Ge aufgelisteten Schwerpunkte jedes Inhaltsfelds aufgeführt, sondern nur jene, die für den Schwerpunkt des Unterrichtsvorhabens bzw. der geplanten Stunde relevant sind.

² Vgl. MSW NRW 2012, S. 19f.

Kompetenzerwartungen in den Jahrgangsstufen 5 & 6³

Spiele in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz
<i>Die Schülerinnen und Schüler können</i> <ul style="list-style-type: none">• grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktischkognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern,• sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten,• grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären,• ein großes Mannschaftsspiel und ein Partnerspiel in vereinfachten Formen mit und gegeneinander sowie fair und mannschaftsdienlich spielen
Methodenkompetenz
<i>Die Schülerinnen und Schüler können</i> <ul style="list-style-type: none">• einfache grafische Darstellungen von Spielsituationen erklären und in der Praxis anwenden,• grundlegende spieltypische verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden.
Urteilskompetenz
<i>Die Schülerinnen und Schüler können</i> <ul style="list-style-type: none">• Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z. B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen.

3 Unterrichtsstunde

Kernanliegen

Die SuS setzen den Sternschritt in bedrängten Spielsituationen zur Erweiterung der Passmöglichkeiten ein, indem sie den Sternschritt problemorientiert erarbeiten, die Bewegungsausführung üben und im Zielspiel „Ultimate Frisbee“ anwenden.

³ Vgl. MSW NRW 2012, S. 26f. Die hier aufgeführten Kompetenzerwartungen sind auf jene reduziert, die die Akzentuierung des Unterrichtsvorhabens bestimmen. Besonders wichtige Aspekte – insbesondere auch für die gezeigte Stunde geltend - sind fett gedruckt. Ferner werden an dieser Stelle nur die Kompetenzerwartungen für das leitende Bewegungsfeld/den leitenden Sportbereich dargestellt.

3.1 Begründungszusammenhänge

3.1.1 Didaktische Begründung des Schwerpunkts

Der Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit liegt darin, den Sternschritt im Zielspiel Ultimate Frisbee anzuwenden, um ein kontrolliertes Zuspiel in bedrängten Spielsituationen zu gewährleisten. In den vorangegangenen Stunden wurde mit der Regel, dass die Verteidiger einen Meter Abstand zum Scheibenbesitzer haben müssen, gespielt, sodass das Problem der Bedrängnis nur bedingt auftrat. Die Schülerinnen und Schüler hatten durch diese zusätzliche Regel, die sie selber zu Beginn der Unterrichtsreihe entwickelt haben, um die Kooperation innerhalb der Mannschaft zu erleichtern, immer die Möglichkeit, die Frisbee unter erleichterten Bedingungen zum Mitspieler/zur Mitspielerin zu passen. Dies hatte zum Ziel, das kontrollierte Werfen und Fangen zu üben, da der Umgang mit dem Spielgerät für viele neu war. Außerdem konnte so der Demotivation durch Misserfolge, weil die Frisbee oft zu Boden fällt, entgegengewirkt werden. Mittlerweile konnten die SuS im Laufe der Unterrichtsreihe das Werfen und Fangen ausreichend üben, um die besagte Regel des Verteidigungsabstandes aufheben zu können. Ziel der Unterrichtsreihe ist es, dem Zielspiel Ultimate Frisbee – sofern es mit einer sechsten Klasse möglich ist - recht nahe zu kommen. Es kann allerdings davon ausgegangen werden, dass es vielen SuS dadurch zu Beginn schwerfallen wird, die Scheibe unter Bedrängnis kontrolliert zu passen, was das Problem der Stunde darstellt. Durch die Unterrichtsreihe zum Thema Basketball, welche sie mit dem Ausbildungslehrer in diesem Schuljahr durchgenommen haben, kennen sie den Sternschritt sowie dessen Funktion bereits. Daher wird erwartet, dass sie diese Schrittregel als mögliche Lösung für das Problem erkennen und benennen können. Im gesamten Unterrichtsvorhaben wurde viel Wert auf ein kontrolliertes Zuspiel unter verschiedenen Bedingungen gelegt, da der Pass beim Ultimate Frisbee, anders als bei vielen anderen Mannschaftsspielen, die einzige Möglichkeit ist, die Scheibe innerhalb des Spielfeldes zu bewegen und in die Endzone zu bringen. Demnach liegt auch in dieser Einheit der Fokus beim Passen unter einer bestimmten Bedingung, nämlich der Bedrängnis durch die Verteidigung.

3.2 Verlaufsplan

Phase	Inhalt	U-Form	Material/ Medien	methodisch-didaktischer Kommentar
Begrüßung	Begrüßung Inhalt der Stunde bekanntgeben Erste Spielform erklären	Sitzkreis		Die SuS setzen sich zu Beginn der Unterrichtsstunde ritualisiert in den Sitzkreis
Ritualisierte Erwärmung	Zweierlauf von Grundlinie zu Grundlinie	PA	jedes Paar eine Frisbee	- Erwärmung - die Form der Erwärmung wurde in der Unterrichtsreihe ritualisiert durchgeführt und ggf. durch kleine Variationen an das Thema der jeweiligen Stunde angepasst - Gewöhnung an das Spielgerät - Wiederholen der grundlegenden Techniken Werfen und Fangen
Problematisierung	<i>Ultimate Frisbee</i> <u>wichtig:</u> 1. Regel, dass die Verteidiger einen Meter Abstand zum Gegenspieler haben müssen, ist aufgehoben (trotzdem kein Körperkontakt) 2. Scheibenbesitzer muss, sobald er die Scheibe hat, stehenbleiben 3. Wenn gepfiffen wird: einfrieren LAA friert das Spiel ein, wenn Scheibenbesitzer ⁴ bedrängt wird und dadurch keine gute Passmöglichkeit besteht	Spielform 2 Mannschaften spielen gegeneinander alle anderen beobachten	1 Spielfeld 1 Frisbee 2 Mannschaften Hütchen für Spielfeldbegrenzung Parteibänder	- SuS kennen das Zielspiel aus vorangegangenen Unterrichtsstunden bereits - das Problem der bedrängten Spielsituation und der dadurch geringen Passqualität wurde bisher durch die Regel, dass Verteidiger einen Meter Abstand zum Scheibenbesitzer haben müssen, umgangen - durch die Aufhebung der Regel und den Erfahrungen aus den vorangegangenen UEs geht die LAA davon aus, dass es zu der problematischen Spielsituation kommen wird - da die Lerngruppe den Sternschritt bereits aus dem Unterrichtsvorhaben zum Thema

⁴ der männliche Artikel wird in dem Verlaufsplan stellvertretend für beide Geschlechter verwendet, um eine übersichtliche Darstellung zu gewährleisten

	SuS benennen das Problem und suchen nach Handlungsmöglichkeiten Einführung Sternschritt			Basketball kennt, kann davon ausgegangen werden, dass sie diesen als Lösung für das Problem erkennen können
Übung	Übungsform zum Sternschritt LAA erklärt die Übungsform und lässt sie einmal vormachen 1. SuS stehen im Kreis, einer in der Mitte Frisbee wird jedes Mal zu dem Mittelspieler gespielt, der sich durch den Sternschritt zu einem anderen Spieler bewegt (nicht zum Nachbarn) und die Frisbee weiterspielt → Wechsel des Mittelspielers, wenn jeder einmal die Frisbee hatte 2. Wie oben + Schüler, der zum Mittelspieler gepasst hat, läuft hinterher und verteidigt (stellt sich nah vor ihn, ohne Körperkontakt)	Übungsform GA (6er Gruppen)	5 Frisbees	vom Einfachen zum Komplexen: - die SuS üben den Sternschritt zunächst in einer einfachen Übungsform ohne Verteidigung, um die Bewegung in Erinnerung zu rufen - die Übungsform wird durch eine Verteidigungssituation ergänzt, um eine spielnahe Übung zu gewährleisten
Anwendung	Ultimate Frisbee SuS spielen das Zielspiel und wenden den Sternschritt in bedrängten Situationen an	Zielspiel	2/3 Spielfelder 2/3 Frisbees 5/6 Mannschaften Parteibänder	- Im Zielspiel wenden die SuS das Gelernte an
Zwischenreflexion	reflektierte Praxis on action LP hält Spiel an, wenn es eine Situation gibt, in der der Sternschritt hätte angewendet werden können/sollen und bespricht es mit den SuS	Stehkreis		- dadurch wird den SuS verdeutlicht, in welchen Situationen des Spielverlaufs es sinnvoll ist, den Sternschritt einzusetzen
Abschlussreflexion	SuS berichten von ihren Erfahrungen im Spiel Verabschiedung	Stehkreis		- die SuS werden dazu aufgefordert, das Gelernte zu kommunizieren, um es bewusst werden zu lassen und es dadurch zu festigen

4 Literatur

Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen.